»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 34. Jg. Nr. 111, Juni 2014

Bitte endlich fertig bauen

Der Sommer kommt

Schandfleck Rathausdurchgang

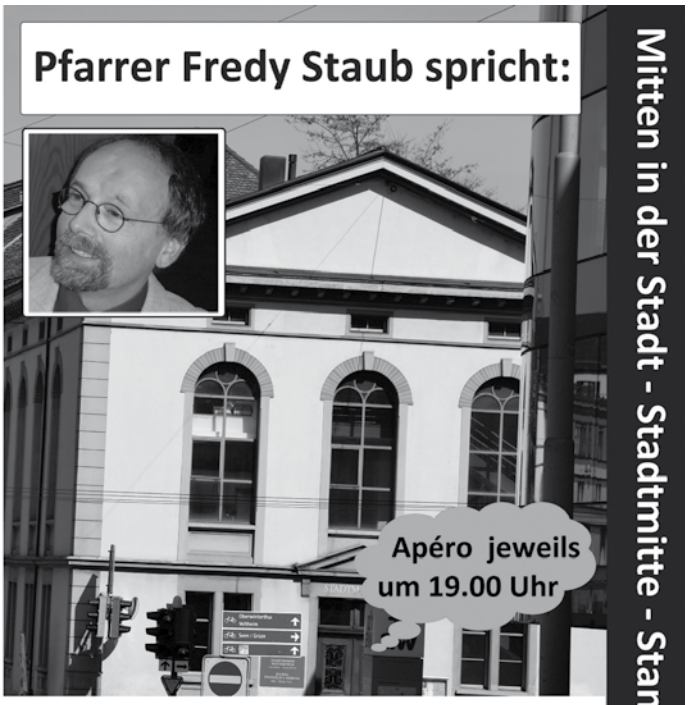
Kienast
Immobilien Verwaltung
Marktgasse 66, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen
• Über 800 verschiedene Weine
• Umfassende Auswahl an Spirituosen
• Geschenkkistchen, Riesenflaschen
Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans
Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Alles andere ist Spielzeug.
MESSER
COZZIO
besser abschneiden
Marktgasse 8, Winterthur · www.cozzio.ch

Wo man sich trifft
Wo man gut isst
Restaurant Schäfli
Eva Pavlik · Oberer Graben 18 · Tel. 052 213 84 13
www.restaurant-schaefli-winterthur.ch

Pfarrer Fredy Staub spricht:

Apéro jeweils um 19.00 Uhr
Mitten in der Stadt - Stadtmitte - Stami
Stadtmission Winterthur - seit 1867
Fr 13. Juni 19.30 Uhr Ist Gott grün?
Sa 14. Juni 19.30 Uhr Jesus – der grosse Irrtum
So 15. Juni 09.30 Uhr Nur kein sinnloses Gerede
Fr 20. Juni 19.30 Uhr Aufhorchen
Sa 21.Juni 19.30 Uhr Das Weite suchen
EINTRITT FREI
Technikumstrasse 78 – www.stadtmission-winterthur.ch

Die Altstadt ist aus dem Winterschlaf erwacht

Im Sommer zieht in der Altstadt neues Leben ein. Sie lädt mit ihren Gartenrestaurants, Gassen und Plätzen zum Flanieren und Verweilen ein. Damit die Altstadt vor lauter Trubel nicht überfordert ist, wollen die Bewohnerinnen und Bewohner Sorge zu ihr tragen.

Im Graben sind über Mittag jetzt wieder alle Plätze besetzt. Passanten, Schüler und Studenten verpflegen sich auf der Gasse. Zwar meist etwas weniger gesund als zu Hause, in der Mensa oder in einem Restaurant. Dafür an der frischen Luft, unter schattigen Bäumen und neben plätschernden Brunnen. Gymischülerinnen und -schüler präsentieren ihre Mittagsverpflegung: Pizza, Kebab, Sandwiches und Eistee, Gummibärchen, Glace und andere Süssigkeiten. In der Minderheit scheinen diejenigen zu sein, welche auf ihre Linie und eine gesunde Ernährung achten. Bei ihnen sind Salate, Früchte oder ein Birchermüesli angesagt. Dass sich viele Schüler und Studierende der ZHAW jetzt wieder auf der Gasse mit Esswaren und Getränken eindecken, hat einen einfachen Grund. «Wenn das Wetter schön und warm ist, gehen wir lieber an den Graben oder in den Stadtpark, sicher aber nicht in die Mensa», erklärt ein 16-jähriger Gymischüler. Klar sei ein Salat mit einem vollwertigen Menü gesünder, ergänzt seine Kollegin, die lustvoll in ihren Kebab beisst. Salat und Gemüse bekomme sie zu Hause aber ohnehin genügend. Oft ist die Verpflegung im Freien für die Schüler nebensächlich. Auf der Gasse wird diskutiert und geflirtet, manch einer steckt sich eine Zigarette an. An schönen und warmen Tagen ist nicht nur der Graben jeweils gerammelt voll. Die Jugend trifft sich in der Altstadt zum mittäglichen Lunch und Smalltalk. Vorgeführt wird auch, was punkto modischem Outfit gerade in ist.

Schon die Kleinsten decken sich jetzt wieder auf der Gasse mit Esswaren ein. Wenn das Wetter schön und warm ist, gehen sie lieber in die Altstadt als nach Hause.

Abends gibt's Salat

Ihr sei es lieber, die Kinder würden mittags ab und zu eine Pizza oder einen Kebab verdrücken und sich dafür an der frischen Luft aufhalten, sagt eine sommerlich gekleidete Frau, die sich mit ihrer Jungmannschaft ebenfalls am Graben verpflegt. «Wenn Eltern bereit sind, beim Abendessen darauf zu achten, dass sich ihre Kinder ausreichend und richtig ernähren, etwa mit Gemüse und Salat, und damit für den notwendigen Ausgleich sorgen, ist gegen eine Pizza am Mittag überhaupt nichts einzuwenden.» Vor allem, wenn es sich um normalgewichtige Jugendliche handelt. Bei übergewichtigen Kindern ist dagegen Vorsicht am Platz, betonen nicht nur Ernährungsberatende. Dass sich viele Schüler auswärts verpflegen, hat im Übrigen nichts mit dem Preis und dem Angebot zu tun. In sämtlichen Winterthurer Mensen werden Menüs zu attraktiven Preisen angeboten. Dass an schönen und warmen Tagen vermehrt auf der Gasse gegessen wird, bekommen die Mensabetreiber aber schon zu spüren. Sie nehmen im Frühling und im Sommer bei den Mittagessen erfahrungsgemäss einen gewissen Umsatzrückgang in Kauf.

Lieber Markt als Lärm

Auch der Wochenmarkt und der Flohmarkt auf der Steinberggasse sind jetzt wieder zu neuem Leben erwacht. Davon profitieren selbstverständlich auch die Altstadtbewohner. Gleichzeitig müssen gerade die Anwohner an der Steinberggasse mit zahlreichen Veranstaltungen leben. «Ich schätze den Gemüse- und Blumenmarkt sehr, und für den zweiwöchentlichen Flohmarkt bringe ich Verständnis auf», sagt ein langjähriger Steinberggasse-Bewohner. Leben könne er auch mit den Musikfestwochen, dem Albanifest und den Afro-Pfingsten. «Ich würde es aber nicht gut finden, wenn die Steinberggasse für weitere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt wird.» Dass die bekannte und beliebte Gasse zum Spielen und zur Begegnung einlädt, ist nicht erstaunlich. Dagegen haben die meisten Anwohner auch nichts einzuwenden, sofern sich der Lärm in Grenzen hält. Wenn aber Musikgeräte in höchster Lautstärke ertönen, so übersteigt dies für manche Bewohner das Zumutbare. Es ist dann weder für sie noch die Ladenbesitzer möglich, die Fenster

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

- Renovationen
- Fensterläden
- Fassaden
- Umbauten
- Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch

Spielst du ein **Blasinstrument?**
Und hast du **genug vom Spielen allein** im stillen Kämmerlein?

Möchtest du lernen zu **trommeln?**

Dann bist du bei uns richtig!

Die **nächsten Schnupperproben** finden im **Juni** statt.
Alle Infos auf
www.sjmwinterthur.ch.

Stadtjugendmusik Winterthur

Lernen Sie die WinzerInnen der Region und ihre Weine kennen

interthur
Weinerlebnis am Goldenberg

Sonntag 22. Juni 2014
Am Goldenberg **von 11 – 17 Uhr**
Süsenbergstrasse 11 in Winterthur
Preis Fr. 20.00 (Weinglas und Degustation)

zürcherwein.ch · Landbote · HW LUX · Weinbauverein Winterthurer Weinland

Die Gartenbeizen haben jetzt wieder Hochkonjunktur. Was gibt es Schöneres als sich unter Sonnenschirmen ein kühles Bier oder einen Latte Macchiato zu gönnen.

und Türen offen zu halten, umso mehr als die abgespielte Musik oft nicht dem Geschmack aller Anwohner entspricht. Manche wünschen sich auch etwas mehr Grün auf der Gasse. Und negativ fällt vielen Bewohnern auf, dass es oft zahlreiche grosse Lastwagen in der Fussgängerzone hat und die Veloparkmöglichkeiten vor allem während der Marktzeiten eingeschränkt sind.

Den Sommer geniessen

Und trotzdem: Die Bewohnerinnen und Bewohner lieben ihre Altstadt mit den zahlreichen Gassen, versteckten Winkeln und den grosszügigen Plätzen, den Brunnen und Schatten spendenden Bäumen. Kein Wunder, überzeugt die grösste zusammenhängende Fussgängerzone der Schweiz weit über Winterthur hinaus mit ihrem bunten Mix aus Fachgeschäften, Boutiquen, Restaurants und Cafés, mit ihren zahlreichen Kulturinstitutionen und Sehenswürdigkeiten. Die Häuser, Gassen und Brunnen sind Zeugen der Vergangenheit und verlocken zu reizvollen Erkundungstouren – nicht nur für auswärtige Gäste. Schnurgerade verläuft die belebte Marktgasse, an der einst die wohlhabenden Bürger der Stadt wohnten, durch die autofreie Altstadt. Hier reiht sich Laden an Laden, in letzter Zeit leider in einem etwas gar eintönigen Mix. Doch genug der negativen Worte: Jetzt geht es erst einmal darum, den Sommer zu geniessen, sofern er sich denn von seiner schönsten Seite zeigt. Und natürlich die Altstadt, in der es sich, da sind sich die Bewohnerinnen und Bewohner einig, wunderbar leben lässt. Damit das in Zukunft so bleibt, wollen sie zu ihrem Bijou weiterhin Sorge tragen. (cl)

Der rot-grüne Stadtrat: Kein Gehör für die Altstadt

Bis zu den Wahlen 2014 gab es in Winterthur eine rot-grüne Stadtratsmehrheit, davon mehrere Jahre unter dem Präsidium von Ernst Wohlwend. Eine Chance für die Altstadt, würde man meinen. Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) hat das auch gedacht. In unzähligen Briefen ersuchte er den Stadtrat, das Verkehrsregime Altstadt endlich dem Status Fussgängerzone anzupassen. Aber Rot-Grün hatte kein Musikgehör. Der heute unhaltbare Zustand wurde einfach ausgesessen.

Die Anliegen des BVA waren nicht radikal, sondern beinhalteten einfach das, was in Fussgängerzonen normalerweise gilt:

- Der Güterumschlag wird zeitlich begrenzt (z. B. von 6.00 bis 12.00 Uhr).
- In der übrigen Zeit gibt es nur wenige Zufahrten für dringende Notfälle, für Anwohnerinnen und Anwohner, zu Parkplätzen und für Taxis.
- Eventuell wird das Areal mit einer Zufahrtsschranke begrenzt. Das erleichtert die Kontrolle, die Polizei kann für sinnvollere Aufgaben eingesetzt werden.
- Für Invalide werden die notwendigen Parkplätze am Altstadtrand bereitgestellt.

Alles Anliegen, die für Rot-Grün eigentlich selbstverständlich sein müssten. Aber auch andere Wünsche wurden nicht aufgegriffen. Die Gestaltung des Holderplatzes, der Inneren Tösstalstrasse und der Neustadtgasse: Offenbar ist dies kein Thema in Winterthur.

Heute fehlt der Altstadt eine starke Lobby – nicht nur im Stadthaus, sondern auch im Gemeinderat. Wirklich schade!

Da denkt man mit Wehmut an die Zeiten von Heiri Vogt zurück: Nicht rot-grün waren diese, aber altstadtfreundlich. Der Graben und der Neumarkt, die Steinberggasse und der Kirchplatz wurden gestaltet, die Fussgängerzone aufgegleist, wenn auch nie wirklich vollendet.

Heute fehlt der Altstadt eine starke Lobby – im Stadtrat, aber auch im Grossen Gemeinderat. Schade eigentlich! (pl)

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

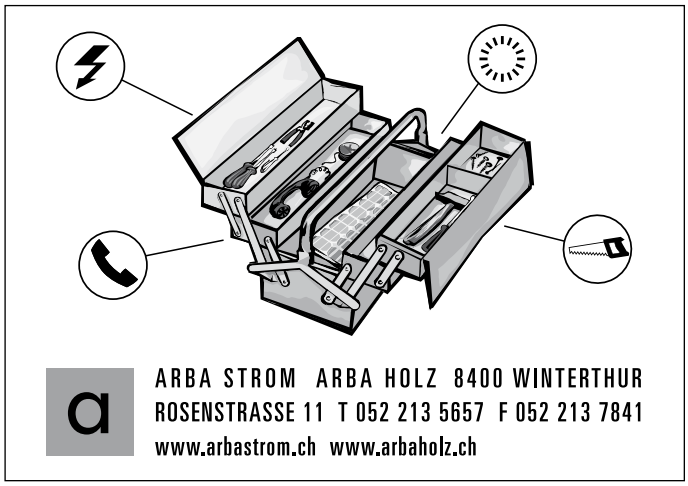
- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Sozialdiakonische Mitarbeitende
  Tel. 052 202 19 13; 052 212 79 45; 052 212 02 79
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- *Wohnberatung /Anmeldung Alterszentren*
  Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Tel. 058 451 54 00
- *Pro Infirmis*
  Tel. 044 299 44 11
- *Beratungspunkt Winterthur,*
  Alltag-, Budget- und Rechtsberatungen,
  Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89
- *Dargebotene Hand*
  Tel. 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle*
  für gewaltbetroffene Frauen
  Tel. 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*
  Tel. 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle Winterthur*
  Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

- *Alter und Pflege Spitex Stadt Winterthur*
  Zentrum Palmstrasse, Palmstrasse 16a, 8400 Winterthur
  Spitex Zentrum Palmstrasse: 052 267 46 64
  E-Mail: spitex.palmstrasse@win.ch
  Anmeldestelle für Eintritte:
  Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25, E-Mail: spitex@win.ch
- *Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten*,
  Gärtnerstrasse 1, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 42 42,
  Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17-18 Uhr,
  Samstag und Sonntag 10-11 Uhr.
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender*
  Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur*
  Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- *Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW*
  Information, Abklärung, Beratung, Therapie
  Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder / Jugend / Familie

- *kjz Winterthur (Kinder- und Jugendhilfe-Zentrum),*
  Erziehungsberatung, Jugend- und Familienberatung,
  Alimenthilfe
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3
  Beraterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2.+ 4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  1. Dienstag des Monats, nur auf Voranmeldung:
  St. Gallerstr. 50, Tel. 052 266 90 60
- *Schulergänzende Kinderbetreuung*
  Tel. 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Tel. 052 213 90 40



Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA)

- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09
  An Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- *Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,*
  Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51, Mo - Fr von 9:00 - 11:30 Uhr,
  www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- *Unentgeltliche Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62, Mo bis Mi 14:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.soziales.winterthur.ch

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein verjüngt sich

Eine neue Generation tritt an. Auf Jacqueline Bouquet und Esther Volkart folgen Yves Bouquet und Sophie Mauch. Zusammen mit dem bisherigen Giuliano Bruhin hat der Vorstand eine starke Verjüngung erfahren. »8400« Altstadt stellt die Neuen vor.

Sophie Mauch,
Stadthausstrasse 51,
Geburtsjahr 1975

Was gefällt dir an der Altstadt?
Die Vielfalt und Lebendigkeit, das bunte Leben vor und hinter den hübschen Fassaden, und auch die Stille in der Sommerpause. Die Altstadt ist äusserst lebendig, und zwischen den alten Mauern gibt es Raum für Jung und Alt, Neues und Traditionelles, Lautes und Leises.

Was motiviert dich für die Arbeit im Vorstand?
Dass die Altstadt ein lebendiger Begegnungsort ist, mit gegenseitigem Respekt für die unterschiedlichen Bedürfnisse.
Ich finde es besonders wichtig, dass persönliche Begegnungen und Austausch stattfinden, denn dabei entstehen die besten Lösungen, basierend auf Verständnis und Wertschätzung für andere Meinungen und Wünsche. (pl)

Yves Bouquet,
Neumarkt 10,
Geburtsjahr 1988

Was gefällt dir an der Altstadt?
Heute redet man oft von Vielfalt. In der Altstadt findet man diese. Sei es das reichhaltige kulturelle Angebot, die vielen einzigartigen Geschäfte oder im Sommer das Treiben auf der Steinberggasse. Ein einzigartiger Lebensraum, der ruhig und aufregend zugleich sein kann.

Was motiviert dich für die Arbeit im Vorstand?
In der Altstadt aufgewachsen, war ich einer der ersten Badegäste der Judd-Brunnen, wenn wir nicht gerade mit unserer Velo-Gang den Kirchplatz unsicher machten. So sehe ich das Leben in der Altstadt aus einer gesamtheitlichen Perspektive und kenne dessen Vorzüge und Nachteile. Deshalb möchte ich mich im BVA in einem konstruktiven Dialog mit den verschiedenen Interessensvertretern dafür einsetzen, dass die Altstadt weiterhin ein bewohnbarer Wohnraum für alle bleibt. (pl)

Dauerärgernis Rathausdurchgang

Der wunderbare Durchgang beim Rathaus ist verschandelt. Im historischen Bogen steht eine Kühltruhe, und im Durchgang hat der Wirt ein hässliches Möbellager installiert.

Die Stadt müsste eigentlich Vorbild sein. Mit der Denkmalpflege sorgt sie dafür, dass die Altstadt in ihrer Substanz erhalten bleibt und die wichtigen Bauten sich auch attraktiv präsentieren. Eines der mächtigsten und prunkvollsten Häuser ist das Rathaus mit seinem wunderbaren Durchgang. Aber im eigenen Haus gelten die Prinzipien offensichtlich nicht. Im historischen Bogen steht eine Kühltruhe, Plakate verschandeln die Fassade, und im Durchgang hat der Wirt ein hässliches Möbellager installiert. Vermutlich sollte es eine Gartenwirtschaft sein, aber in diesem Puff sieht man kaum je einen Gast sitzen. Die Stadt als Vorbild? So wohl ganz sicher nicht. Also nichts wie weg mit der ganzen Scheusslichkeit. (pl)

TERMINE

Altstadt-Znacht:
7. Juli, 1. September und 6. Oktober, jeweils 19.30 Uhr in der Alten Kaserne. 4. August, 19.30 Uhr, Tösstalstrasse 12

Sonntag, 17. August, 18.00 Uhr auf dem Graben:
Ferienschluss mit der Altstadt-Paella.

Gesucht:
Neues Redaktionsteam

Seit über 30 Jahren gibt es die »8400« Altstadt. Jetzt sucht sie dringend eine neue Redaktion. Die bisherige Crew hört im Frühling 2015 definitiv auf. Viermal jährlich gilt es, die kleine Zeitung zu produzieren: Themen bestimmen, Artikel schreiben, Bilder schiessen. Satz und Druck werden professionell betreut. Die Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Interessiert? Bitte Mail an **prl@bluewin.ch.** Eine seriöse Einarbeitung wird garantiert.

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Peter Urweider, General-Guisan-Strasse 5, 8400 Winterthur
oder per e-mail an peter.urweider@bluewin.ch

»8400« Altstadt

Liebe Leserin
Lieber Leser

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt erneuert sich. Im Vorstand haben wir nun drei Vertreterinnen und Vertreter der jungen Generation. Die zwei Neuen stellen wir kurz vor. Jetzt braucht die »8400« Altstadt noch eine neue Crew. Sonst ist das Blatt ernsthaft gefährdet.

Rot-Grün ist vorbei. Mit einer für die Altstadt sehr mageren Bilanz. Wir nehmen eine kleine Analyse vor.

Christian Lanz spürt den Sommer kommen. Seinen Eindrücken lässt er in dieser Nummer freien Lauf. Mit der warmen Jahreszeit wird die Altstadt zum kleinen Paradies.

Die Baustelle von Bruno Stefanini an der Obergasse ärgert. Die Arbeiten dauern einfach zu lange. Sie werden für die nähere Umgebung, vor allem für die Geschäfte, langsam aber sicher zur Zumutung, auch wenn die Renovation der Häuser sehr zu begrüssen ist. Also: Bald weg mit dem riesigen Gerüst.

Auch der Wirt im Rathausdurchgang sorgt für Ärger. Wer ein solches Puff vor seinem Restaurant verantwortet, macht alles, nur keine Reklame für seine Beiz. Der Schandfleck muss endlich beseitigt werden.

Paul Lehmann

Paul Lehmann, Redaktor »8400« Altstadt

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 112 für Beiträge und normale Inserate ist der 8. September 2014. Für Wahl- und Abstimmungsinserate ein Monat früher. Die Insertionsbedingungen, Erscheinungsdaten und die bisherigen Ausgaben der »8400« Altstadt finden Sie auf der Homepage des BVA: www.8400-bva.ch.
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel 052 212 44 34, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer:
Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt.